

Brennwertkessel STRATON L

Allgemeines

Die Brennwertkessel STRATON L entsprechen der Kesselnorm EN303. Für die Feuerung kann ein nach EN676 geprüfter Gasbrenner oder ein nach EN267 geprüfter Ölbrenner eingesetzt werden, der für den Betrieb mit schwefelarmen Heizöl zugelassen ist.

Das Arbeitsfeld des Brenners muss mit den technischen Daten des Kessels übereinstimmen. Bei der Installation des Brenners sind die länderspezifischen technischen Regeln (TRÖL, TRG, TRF, ÖVGW TR GAS; SVGW) und die Richtlinien des örtlichen GVU's zu beachten.

Zugelassene Brennstoffe

Heizöl Extra Leicht nach Ländernormung:

AT: Heizöl EL schwefelarm (S<50 ppm) nach ÖNORM C1109

BE: Heizöl EL schwefelarm (S<50 ppm) nach NBN EN590

CH: Ökoheizöl schwefelarm (S<50 ppm) nach SN 181160-2

DE: Heizöl EL schwefelarm (S<50 ppm) nach DIN 51603-1 oder Heizöl EL Bio 10 nach DINV 51603-6

Erdgas E, LL und Flüssiggas

Die Gasbeschaffenheit muß den Forderungen des DVGW Arbeitsblattes G260 entsprechen. Schwefel- oder schwefelwasserstoffhaltige Industriegase sind nicht zugelassen.

Werkseitige Einstellungen

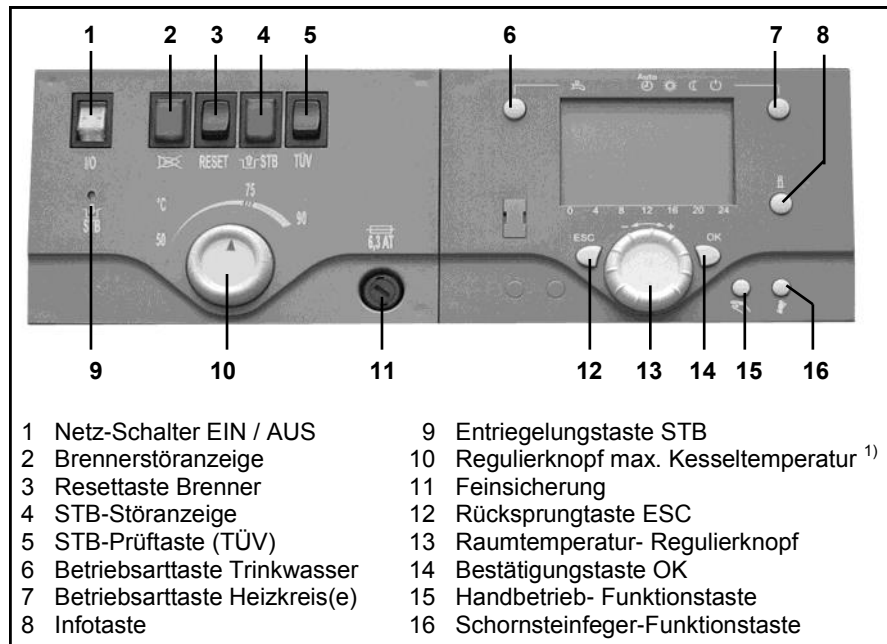
- Kessel-Temperaturregler 90°C ¹⁾
- Sicherheitstemperaturbegrenzer 110°C
- Warmwassertemperatur 55°C. Diese kann am Heizungsregler verändert werden.

Inbetriebnahme

- Netz-Schalter EIN
- Heizungsregler arbeitet mit Werkseinstellung

Vor dem Einschalten prüfen:

- Geräte-Siphon mit Wasser gefüllt?
- Heizungssystem ausreichend mit Wasser gefüllt?
- Heizungsabsperrhähne geöffnet?
- Ölbetrieb: Absperrventile am Tank und Brenner geöffnet?
- Ölbetrieb: Heizöl im Tank?
- Gasbetrieb: Gasabsperrhahn geöffnet?
- Strom vorhanden?
- Für die Bedienung der Feuerungseinrichtung gilt die Bedienungsanleitung für den Betreiber



- | | |
|---------------------------------|--|
| 1 Netz-Schalter EIN / AUS | 9 Entriegelungstaste STB |
| 2 Brennerstöranzeige | 10 Regulierknopf max. Kesseltemperatur ¹⁾ |
| 3 Resettaste Brenner | 11 Feinsicherung |
| 4 STB-Störanzeige | 12 Rücksprungtaste ESC |
| 5 STB-Prüftaste (TÜV) | 13 Raumtemperatur- Regulierknopf |
| 6 Betriebsarttaste Trinkwasser | 14 Bestätigungstaste OK |
| 7 Betriebsarttaste Heizkreis(e) | 15 Handbetrieb- Funktionstaste |
| 8 Infotaste | 16 Schornsteinfeger-Funktionstaste |

Störungen

Brenner-Störanzeige im Schaltfeld leuchtet

- Entriegelungstaster im Schaltfeld kurz drücken

Stellt sich nach zweimaligem Drücken kein Betrieb ein:

- Brennwertgerät über den Kesselschalter abschalten
- Brennstoffzufuhr schließen
- Kundendienst anfordern
- Bei Überschreiten der Maximaltemperatur schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer den Brenner ab. Eine selbständige Wiedereinschaltung erfolgt nicht
- Kundendienst anfordern

Sicherheitshinweise

- Eine Anlage darf nicht betrieben werden, wenn sie Mängel aufweist, durch die Dritte gefährdet werden
- Eine regelmäßige Überprüfung durch fachkundiges Personal ist erforderlich
- Instandsetzungsarbeiten an Wächtern, Selbststellgliedern, Begrenzern und Feuerungsautomaten sowie an anderen Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von den jeweiligen Herstellern oder deren Beauftragten an der Einzeleinrichtung durchgeführt werden
- **Bei Eingriff Dritter** erlöschen unsere Garantieverpflichtungen sofort. Für hieraus resultierende Folgen lehnen wir jede Haftung ab.

Wartung und Reinigung

- Den Heizkessel grundsätzlich periodisch, je Verschmutzungsgrad (mind. einmal jährlich) durch den Kundendienst überprüfen lassen

Außerbetriebsetzen

- Netz-Schalter AUS
- Brennstoffzufuhr schließen

Frostgefahr

- Heizkörper nie ganz abstellen

Wird der Heizbetrieb während der Frostgefahr unterbrochen:

- alle Heizkörperventile öffnen und Wasser aus der Anlage ablassen
- Evtl. Be- und Entlüftungseinrichtungen an den Heizkörpern öffnen
- Hinweis, daß die Anlage entleert ist und nicht beheizt werden darf, sichtbar anbringen
- Entleerungshähne während der Stillstandszeit geöffnet lassen

Verhalten bei Gefahr

- Notschalter AUS
- Brennstoffzufuhr schließen
- Zum Löschen geeignete Löschgeräte, z.B. Feuerlöscher nach DIN 14406, Brandklasse B verwenden.

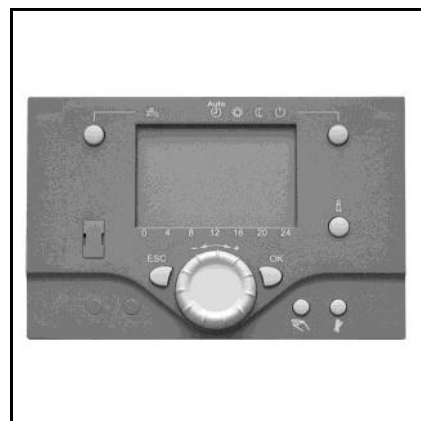
¹⁾ mech. Kesseltemperaturregler nur im Notbetrieb reduzieren. Ansonsten Einstellung 90°C. Kesseltemperatur wird witterungsgeführt über elektr. Kesselregler geregelt.

Bedienungsanleitung
für den Betreiber

Schaltfeld LOGON B G2Z2/360
Heizungsregelung für STRATON L



DE



Inhaltsverzeichnis

DE

Grundlagen

Kurzbeschreibung/Merkmale/Funktionen	7
Bedienelemente	8
Beschreibung Display Programmierung	9
Kurzübersicht über die Hauptfunktionen	10
Parametrierung Endbenutzer	11
Info-Anzeige, Handbetrieb, Schornsteinfegerbetrieb.....	13
Fehlermeldung / Wartung.....	14

Einstellungen im Detail

Menü Uhrzeit Datum / Bedieneinheit.....	15
Menü Zeitprogramme / Ferien	16
Menü Heizkreise	17
Menü Trinkwasser	19

Technische Daten

Technische Daten	20
------------------------	----

Kurzbeschreibung, Merkmale, Funktionen

Kurzbeschreibung

Die Heizungsregelung LOGON B G2Z2 ist eine witterungsgeführte digitale Heizungsregelung für ein oder zwei Mischer-Heizkreise, einen gleitenden Heizkreis sowie der Trinkwasserbereitung.

Darüberhinaus sind verschiedene Zusatzfunktionen zuschaltbar.

Die Heizungsregelung berechnet mit Hilfe des Außentemperaturfühlers die notwendigen Solltemperaturen für den Kessel und die Heizkreise und steuert die Trinkwasserbereitung.

Mit zuschaltbaren Optimierungsfunktionen lässt sich eine optimale Energieeinsparung erreichen.

Merkmale

Heizungsregelung ergonomisch und funktionsspezifisch unterteilte Bedieneinheiten

Klare Zuteilung der Grundfunktionen

- Netz-Schalter Ein/Aus
- Brennerentstörtaste, Störanzeige
- STB-Störanzeige
- STB-Prüftaste (TÜV-Taste)
- STB und Kesseltemperatur-Regulierknopf
- Elektrische Sicherung

und den Funktionen der Elektronikinheit

- Betriebsart Heizung, Trinkwasser
- Sollwerteinstellung für Heizung, Trinkwasser
- Infotaste
- Handfunktion
- Kaminfegerfunktion

Funktionen

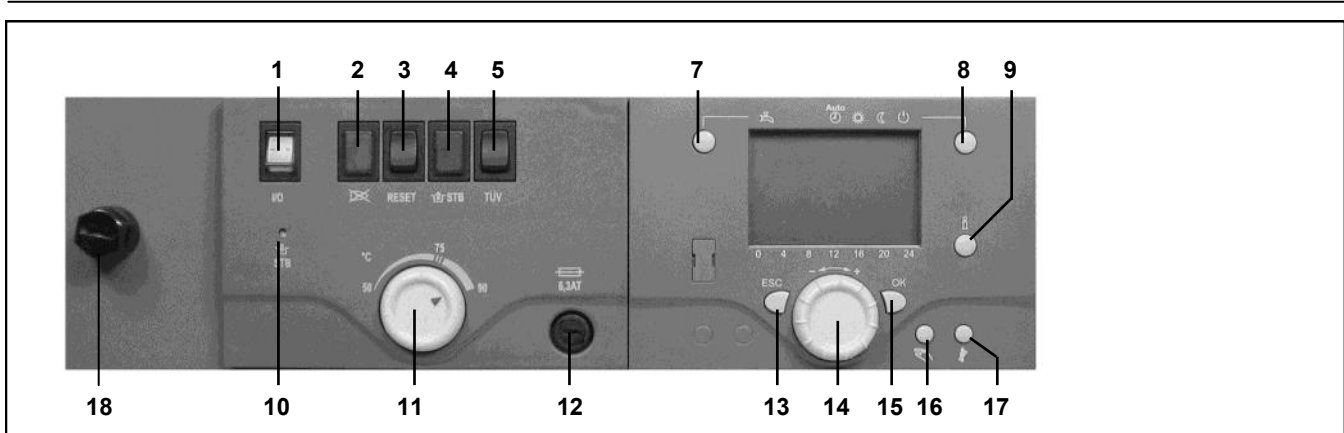
Witterungsgeführte Heizungsregelung für max. einen gleitenden und zwei gemischten Kreisen.
Trinkwassersteuerung mit Freigabe und Sollwertvorgabe

- zuschaltbare zeitgesteuerte Zirkulationspumpe
- Trinkwasser- Solarregelung mit Kollektorschutzfunktion und Rückkühlmöglichkeiten
- Relais- und Fühlertest für Inbetriebnahme
- Display beleuchtet, für Status- und Funktionsanzeigen in Klartext 5-sprachig
- Automatische Umschaltung zwischen Sommer- / Winterzeit
- Voreingestellte Standardzeitprogramme für Heizung und Trinkwasserbereitung
- Individuelles Schaltprogramm mit max. 105 freien Schaltzeiten entsprechend der Regler-Anlagenkonfiguration
- Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Emissionskontrolle / Schornsteinfeger mit selbsttätiger Rückschaltung in Normalbetrieb
- Estrich-Trocknungsfunktion
- Pufferspeichermanagement
- Erzeugersperre
- Solare Heizungsunterstützung
- Feststoffkesselbindung
- Kaskadensteuerung
- Kesselmanagement
- Schwimmbad-Solarregelung

- Raumtemperaturregelung über Zubehör
- QAA 75 mit 2-Draht Bus (ohne Beleuchtung) oder
- QAA 75 mit 3-Draht Bus (mit Beleuchtung)
- QAA 78 mit Funkverbindung
- Einstellung von Radiatoren- oder Fußboden-Heizkreisen mit Anpassung der Programme
- Automatische Heizkurvenadaption zuschaltbar
- Aufheizoptimierung mit Schnellaufheizung zuschaltbar
- Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung
- Rücklaufanhebung oder Rücklaufregelung über Multifunktionsausgang konfigurierbar
- Einstellbare minimale und maximale Vorlauftemperaturen
- Pumpennachlauf
- Integrierte Betriebsstundenzähler
- Thermische Desinfektion des Trinkwassers zuschaltbar (Legionellenschaltung)
- Anlagenfrostschutz
- 2 Draht Bus-Schnittstelle für Regelungszubehör
- 2 Brennerstufen
- LPB-Bus-fähig

Bedienelemente

DE



Netz-Schalter EIN / AUS (1)

Schaltet die Stromversorgung zu Regelung / Regelungszubehör / Pumpengruppen und Brenner ein und aus

Brennerstöranzeige (2)

leuchtet wenn der Brennerautomat verriegelt.

Resettaste Brenner (3)

zur Entriegelung des Brenners

STB-Störanzeige (4)

steigt die Kesseltemperatur im Fehlerfall über 110°C verriegelt der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) den Brenner, die Störanzeige leuchtet

STB-Prüftaste (TÜV) (5)

Zur Prüfung der Funktion des STB durch die Überwachungsbehörden; solange diese Taste gedrückt wird, werden die Regler überbrückt, der Brenner heizt den Kessel bis 110°C auf

Entriegelungstaste STB (10)

ist die Kesseltemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann an dieser Taste der STB entriegelt werden.

Regulierknopf

max. Kesseltemperatur (11)

Zur Einstellung des Wertes für die max. Kesseltemperatur.

Feinsicherung (12)

Zur elektrischen Absicherung des gesamten Kessels.

Betriebsarttaste Trinkwasser (7)

Zum Einschalten der Trinkwasserbereitung. (Balken im Display unter Wasserhahn)

Betriebsarttaste Heizkreis(e) (8)

Zur Einstellung 4 verschiedener Heizungsbetriebsarten:

Auto Uhr: Automatikbetrieb nach Zeitprogramm
Sonne 24 h: Heizen auf Komfortsollwert
Mond 24 h: Heizen auf Reduziertwert
Schutzbetr.: Heizung ausgeschaltet, Frostschutz in Funktion

Infotaste (9)

Abruf folgender Informationen ohne Einfluss auf die Regelung:
Temperaturen, Betriebszustand Heizung/Trinkwasser, Fehlermeldungen

Raumtemperatur- Regulierknopf (14)

- Zur Veränderung der Raumkomforttemperatur
- mit diesem Drehknopf können bei der Programmierung Einstellungen angewählt und verändert werden.

Bestätigungstaste OK (15)

Rücksprungtaste ESC (13)

diese beiden Tasten werden zusammen mit dem großen Drehknopf - + für die Programmierung und Konfigurierung der Regelung benötigt. Einstellungen, die nicht mit den Bedienelementen bedienbar sind, werden durch Programmierung wahrgenommen.

Durch Drücken der Taste ESC gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück, verstellte Werte werden dabei nicht übernommen.

Um in die nächste Bedienebene zu kommen oder veränderte Werte zu speichern, wird die OK -Taste gedrückt

Handbetrieb- Funktionstaste (16)

Durch Drücken der Taste befindet sich der Regler im Handbetrieb, alle Pumpen laufen, der Mischer wird nicht mehr angesteuert, der Brenner wird auf 60°C geregelt. (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol)

Schornsteinfeger-Funktionstaste(17)

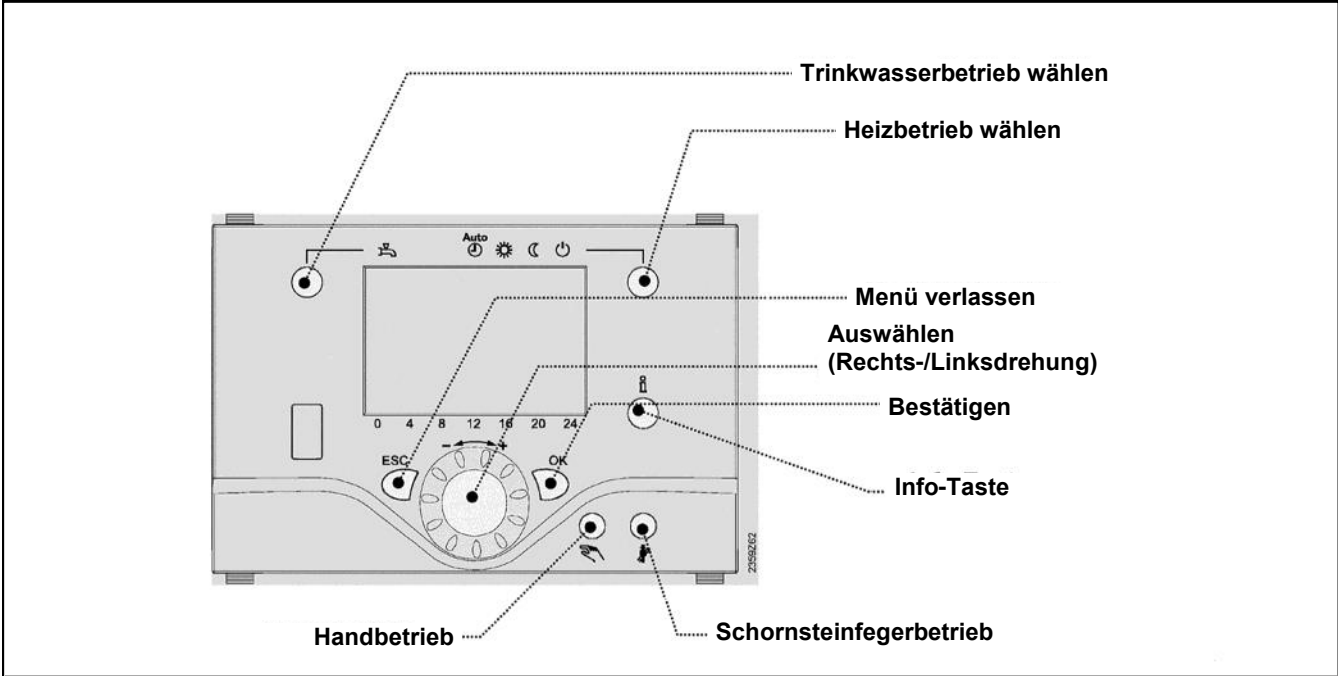
Durch kurzes Drücken der Taste geht der Kessel in den Betriebszustand für die Emissionsmessung, durch erneutes Drücken der Taste bzw. automatisch nach 15 Minuten wird diese Funktion wieder deaktiviert (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol).

Entriegelungstaste Abgas-STB (18)

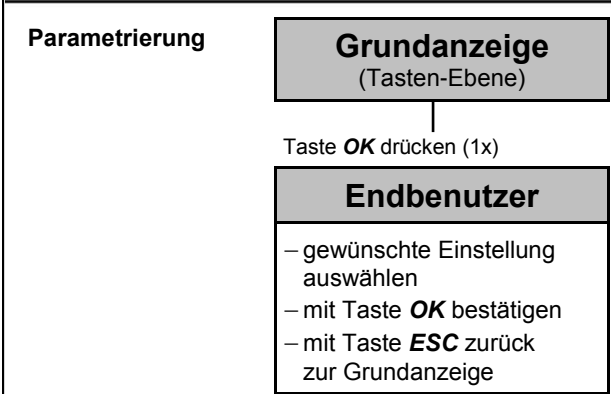
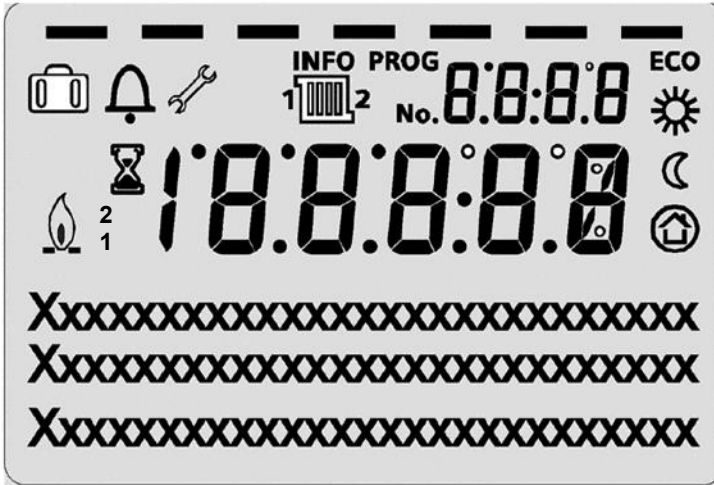
Ist die Abgastemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann unter der Abdeckkappe der Abgas-STB entriegelt werden.

Beschreibung Display Programmierung

DE

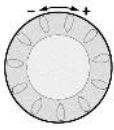

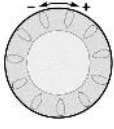


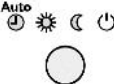













- Heizen auf Komfortsollwert
- Heizen auf Reduziertsollwert
- Heizen auf Frostschutzsollwert
- Laufender Prozess - bitte warten
- Brenner in Betrieb 1. / 2. Stufe
- Fehlermeldungen
- INFO** Infoebene aktiviert
- PROG** Programmierung aktiviert
- ECO** Heizung vorübergehend ausgeschaltet; ECO Funktion aktiv
- Ferienfunktion aktiv
- Bezug auf den Heizkreis
- Handbetrieb / Schornsteinfegerbetrieb
- No.** Nummer der Bedienzeile (Parameternummer)




Kurzübersicht über die Hauptfunktionen am elektronischen Regler

DE

Taste	Aktion	Vorgehensweise	Anzeige / Funktion
	gewünschte Raumtemperatur einstellen	HK2 gemeinsam mit HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Drehknopf erneut drehen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck 	Komfort Sollwert mit blinkender Temperatur -Angabe blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C Komfort Sollwert übernommen Komfort Sollwert nicht übernommen - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
	gewünschte Raumtemperatur für HK1 oder HK2 einstellen	2. HK unabhängig von HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Taste OK Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck 	Heizkreis wählen Heizkreis wird übernommen blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C Komfort Sollwert übernommen Komfort Sollwert nicht übernommen - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
	Trinkwasserbetrieb EIN- oder AUS-schalten	Tastendruck	Trinkwasserbetrieb Ein / Aus (Segmentbalken unter Trinkwasser-Symbol sichtbar/unsichtbar) - Ein: Trinkwasserbereitung nach Schaltprogramm - Aus: keine Trinkwasserbereitung - Schutzfunktionen aktiv
	Betriebsart wechseln	Werkseinstellung 1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck	Automatikbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb nach Zeitprogramm - Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv (Segmentbalken unter entsprechendem Symbol sichtbar) Dauernd KOMFORT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfort-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv Dauernd REDUZIERT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv Schutzbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb ausgeschaltet - Temperatur nach Frostschutz - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv
	Anzeige versch. Informationen	1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck Tastendruck 	INFO-Segment wird eingeblendet - Status Kessel - Raumtemperatur - Status Solar - Raumtemperatur Minimum - Status Trinkwasser - Raumtemperatur Maximum - Status Heizkreis 1 - Außentemperatur - Status Heizkreis 2 - Außentemperatur Minimum - Status Heizkreis P - Außentemperatur Maximum - Uhrzeit / Datum - Trinkwassertemperatur 1 - Fehlermeldung - Kesseltemperatur - Wartungsmeldung - Vorlauftemperatur - Sonderbetrieb - Telefon Kundendienst (Anzeige der Infozeilen ist abhängig vom Reglertyp) zurück zur Grundanzeige; INFO-Segment wird ausgeblendet
	Betriebsweise gemäß manuell einzustellender Sollwerte Änderung der werkseitig eingestellten Kesseltemperatur	Tastendruck  Tastendruck  Tastendruck Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste  Tastendruck  Tastendruck Handsymbol 	Handbetrieb Ein (Symbol-Schraubenschlüssel sichtbar) - Heizbetrieb auf voreingestellte Kesseltemperatur (einstellbar von 40...80 °C; Werkseinstellung = 60 °C) 301: Handbetrieb Sollwert Handbetrieb Einstellen? blinkende Temperaturanzeige gewünschten Sollwert einstellen Status Kessel Handbetrieb aktiv Handbetrieb Aus
	Aktivierung Schornsteinfegerfunktion	Tastendruck (< 3 sec) erneuter Tastendruck (< 3 sec)	Schornsteinfegerfunktion Ein Schornsteinfegerfunktion Aus
	kurzzeitige Absenkung der Raumtemperatur	Tastendruck erneuter Tastendruck	Heizen auf Reduziert Sollwert Heizen auf Komfort Sollwert

 OK = Bestätigung

 ESC = Abbruch bzw. zurück zur Grundanzeige

Parametrierung Endbenutzer

DE

- Grundanzeige „Kesseltemperatur“
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. „Menü Trinkwasser“ auswählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. im Menü Trinkwasser „Parameter Nr. 1612 Reduziert Sollwert“ anwählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf aktuellen Wert verändern
- 1 x OK – Taste drücken -> Wert ist gespeichert
- mit 2 x ESC- Taste zurück zur Grundanzeige „Kesseltemperatur . . .“

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks- einstellungen
Uhrzeit und Datum	1	Stunden/Minuten	hh:mm	00:00	23.59	`--:--
	2	Tag/Monat	tt:MM	01.01	31.12.	`--:--
	3	Jahr	jjjj	2004	2099	`--:--
Bedieneinheit	20	Sprachauswahl	-	Englisch, Deutsch, Francais, Italiano, Nederlands, Polski		Deutsch
	29	Einheiten	-	°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Zeitprogramm Heizkreis 1	500	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	501	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	504	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	505	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	506	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	515	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
516	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	520	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	521	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	524	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	525	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	526	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	535	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
536	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm 3 HKP	540	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	541	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	544	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	545	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	546	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	555	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
556	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm 4 TWW	560	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	561	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	564	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	565	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	566	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	575	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
576	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	

Parametrierung Endbenutzer

DE

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks- einstellungen
Zeitprogramm 5	600	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So, Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		Mo-So
	601	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	602	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	603	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	604	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	605	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	606	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	615	Tag kopieren auf		Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
616	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Ferienheizkreis 1	641	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	642	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	643	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	648	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	651	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	652	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	653	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	658	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis P (nur wenn aktiviert)	661	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	662	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	663	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--:--
	668	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Heizkreis 1	710	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	35	20.0
	712	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 714	Wert aus Bedienz. 710	16.0
	714	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0
	720	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	730	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	1010	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1012	35	20.0
	1012	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1014	Wert aus Bedienz. 1010	16.0
	1014	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1012	10.0
	1020	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis P (nur wenn aktiviert)	1300	Betriebsart	-	Schutzbetrieb, Automatik, Reduziert, Komfort		Automatik
	1310	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1312	35	20.0
	1312	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1314	Wert aus Bedienz. 1310	16.0
	1314	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1312	10.0
	1320	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Trinkwasser (nur wenn aktiviert)	1610	Nennsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1612	65	55
	1612	Reduziertsollwert	°C	8	Wert aus Bedienz. 1610	40
Diagnose Erzeuger	8570	Betr´std Feststoffkessel	hh:mm	00:00	2730:00	`--:--

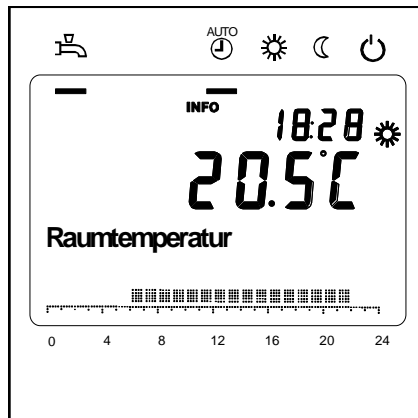
Info-Anzeige

Handbetrieb

Schornsteinfegerfunktion

Information anzeigen

Mit der Infotaste können verschiedene Informationen abgerufen werden.



DE

Mögliche Infowerte


Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.

- Fehlermeldung
- Wartungsmeldung
- Sonderbetrieb
- Raumtemperatur
- Raumtemperatur Minimum
- Raumtemperatur Maximum
- Kesseltemperatur
- Aussentemperatur
- Aussentemperatur Minimum
- Aussentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1 / 2
- Status Kessel
- Status Solar
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Status Heizkreis P
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst

Handbetrieb

Bei aktivem Handbetrieb werden die Relais-Ausgänge nicht mehr gemäss dem Regelzustand geschaltet, sondern abhängig von ihrer Funktion auf einen vordefinierten Handbetrieb-Zustand gesetzt.

Sollwerteinstellung im Handbetrieb

Nachdem der Handbetrieb aktiviert wurde, muss in die Grundanzeige gewechselt werden. Dort wird das Wartungs/Sonderbetriebsymbol  angezeigt.

Durch Betätigen der Infotaste wird dabei in die Infoanzeige „Handbetrieb“ gewechselt, in der der Sollwert eingestellt werden kann.

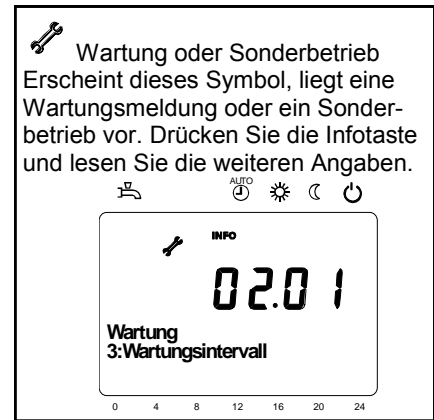
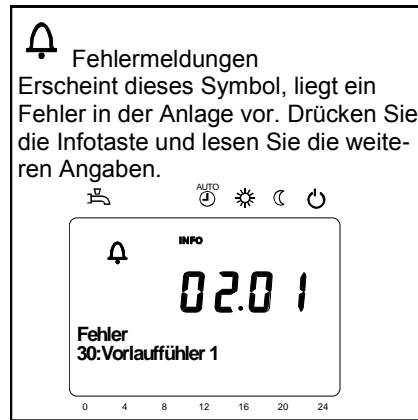
Schornsteinfegerfunktion

Diese Taste wird ausschließlich vom Schornsteinfeger bedient.

Fehlermeldung / Wartung

Fehlermeldung / Wartung

Im Ausnahmefall erscheint in der Grundanzeige eines der folgenden Symbole



Anzeigelisten

Fehlercode

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung
0	kein Fehler
10	Aussentemperatur Fühlerfehler
30	Vorlauftemperatur 1 Fühlerfehler
32	Vorlauftemperatur 2 Fühlerfehler
50	Trinkwassertemperatur 1 Fühlerfehler
52	Trinkwassertemperatur 2 Fühlerfehler
57	TWW Zirkulationstemperatur Fühlerfehler
60	Raumtemperatur 1 Fühlerfehler
65	Raumtemperatur 2 Fühlerfehler
68	Raumtemperatur 3 Fühlerfehler
73	Kollektortemperatur 1 Fühlerfehler
81	LPB Kurzschluss
82	LPB Adresskollision
83	BSB-Draht Kurzschluss
84	BSB Adresskollision
85	BSB-Funk Kommunikationsfehler
98	Erweiterungsmodul 1 Fehler (Sammelfehler)
99	Erweiterungsmodul 2 Fehler (Sammelfehler)
100	Zwei Uhrzeitmaster (LPB)
102	Uhrzeitmaster ohne Gangreserve (LPB)
105	Wartungsmeldung
117	Obere Druckgrenze (überschritten)
118	Kritische untere Druckgrenze (unterschritten)
121	Vorlauftemperatur 1 (Hk1) Überwachung
122	Vorlauftemperatur 2 (Hk2) Überwachung
126	Trinkwasser-Ladeüberwachung
127	Legionellentemperatur nicht erreicht

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung
146	Konfigurationsfehler Sammelmeldung
171	Alarmkontakt 1 (H1) aktiv
172	Alarmkontakt 2 (H2) aktiv
176	Obere Druckgrenze 2 (überschritten)
177	Kritische untere Druckgrenze 2 (unterschritten)
178	Temperaturwächter Heizkreis 1
179	Temperaturwächter Heizkreis 2
207	Störung Kühlkreis
217	Fühler-/Sensorfehler Sammelmeldung
218	Drucküberwachung Sammelmeldung
241	Vorlauffühler Solar Fühlerfehler
242	Rücklauffühler Solar Fühlerfehler
324	BX gleiche Fühler
327	Erweiterungsmodul gleiche Funktion
330	Fühler BX1 keine Funktion
331	Fühler BX2 keine Funktion
339	Kollektorpumpe Q5 fehlt
341	Kollektorfühler B6 fehlt
343	Solareinbindung fehlt

Einstellungen im Detail

Menü: Uhrzeit und Datum

Menü: Bedieneinheit

Uhrzeit und Datum

Der Regler hat eine Jahresuhr, welche die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum beinhaltet. Damit die Funktionalität gewährleistet ist, muss die Uhrzeit und das Datum richtig eingestellt werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1	Stunden / Minuten	
2	Tag / Monat	
3	Jahr	

Bedienung und Anzeige

Sprache

Für die Anzeige kann die deutsche, englische, italienische, französische, niederländische oder eine von fünf weiteren Sprachen gewählt werden

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
20	Sprache	Deutsch

Einheiten

Die Anzeige kann zwischen den SI-Einheiten (°C, bar) und US-Einheiten (°F, PSI) umgeschaltet werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
29	Einheiten	°C / bar

DE

Menü: Zeitprogramme

Menü: Ferien

DE

Für die Heizkreise und die Trinkwasserbereitung stehen unterschiedliche Schaltprogramme zur Verfügung. Sie sind in der Betriebsart "Automatik" eingeschaltet und steuern den Wechsel der Temperaturniveaus (und die damit verbundenen Sollwerte) über die eingestellten Schaltzeiten.

Schaltzeiten eingeben

Die Schaltzeiten lassen sich kombiniert einstellen, d.h. für mehrere Tage gemeinsam oder für einzelne Tage separate Zeiten. Durch die Vorwahl von Tagesgruppen wie z.B. Mo...Fr. und Sa...So welche die gleichen Schaltzeiten haben sollen, wird das Einstellen der Schaltprogramme wesentlich verkürzt.

Schaltpunkte

Zeilennr.				Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	3/HKP	4/TWW		
500	520	540	560	Vorwahl Mo - So Mo - Fr Sa - So Mo ... So	Mo - So
501	521	541	561	1. Phase Ein	6 : 00
502	522	542	562	1. Phase Aus	22 : 00
503	523	543	563	2. Phase Ein	-- : --
504	524	544	564	2. Phase Aus	-- : --
505	525	545	565	3. Phase Aus	-- : --
506	526	546	566	3. Phase Aus	-- : --

Tag kopieren auf

Zeilennr.	Bedienzeile
515, 535, 555, 575, 615	Tag kopieren auf

Wenn bei der Tagesvorwahl nur ein Wochentag ausgewählt ist, können die Zeitphasen auf andere Wochentage kopiert werden.

Standardprogramm

Zeilennr.	Bedienzeile
516, 536, 556, 576	Standardwerte

Alle Zeitschaltprogramme lassen sich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Jedes Zeitschaltprogramm hat eine eigene Bedienzeile für diese Rücksetzung.

Hinweis
Individuelle Einstellungen gehen dabei verloren !

Ferien

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
641	651	661	Perioden	1
642	652	662	Beginn	-- : --
643	653	663	Ende	-- : --
648	658	668	Betriebsniveau Frostschutz Reduziert	Frostschutz

Mit dem Ferienprogramm lassen sich die Heizkreise nach Datum (kalendarisch) auf ein wählbares Betriebsniveau umschalten. Für jeden Heizkreis stehen 8 Ferienperioden zur Verfügung.

- Das Ferienprogramm kann nur in der Automatik-Betriebsart genutzt werden.

Menü: Heizkreise

Für die Heizkreise stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung, welche jeweils für jeden Heizkreis individuell einstellbar sind. Im Menü Konfiguration können HK2 (2.Mischerkreis) und/oder HKP (gleitender Pumpenkreis) aktiviert werden.

Betriebsart

Die Betriebsart der Heizkreise 1 und 2 werden direkt mittels der Betriebsarttaste bedient, währenddem die Betriebsart für den Heizkreis P in der Programmierung (Bedienzeile 1300) eingestellt wird.

Mit der Einstellung kann zwischen den einzelnen Betriebsarten gewechselt werden. Die Funktionalität entspricht der Betriebsartenwahl mit der Betriebsarttaste.

Zeilenr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1300	Betriebsart Automatik Komfort Reduziert Schutzbetrieb	Automatik

Raum-Sollwerte

Raumtemperatur

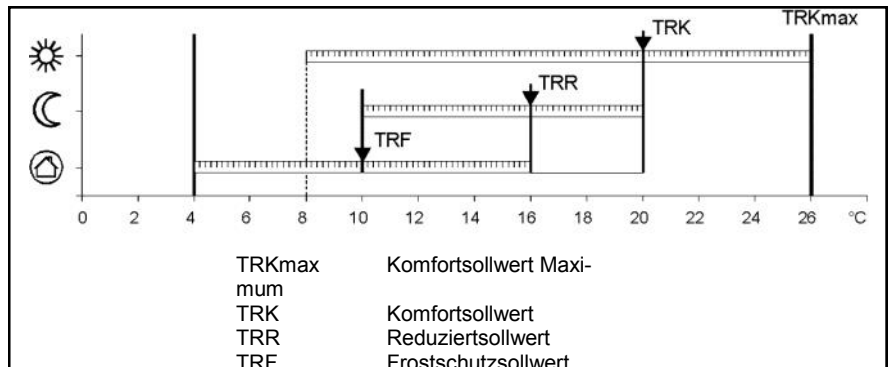
Die Raumtemperatur kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und ergeben so unterschiedliche Temperaturniveaus in den Räumen.

Die Bereiche der einstellbaren Sollwerte, ergibt sich durch die Abhängigkeit untereinander, dies ist nebenstehend in der Grafik ersichtlich.

Frostschutz

Im Schutzbetrieb wird automatisch ein zu tiefes Absinken der Raumtemperatur verhindert. Dabei wird auf den Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert geregelt.

Zeilenr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
710	1010	1310	Komfortsollwert	20°C
712	1012	1312	Reduziertsollwert	16°C
714	1014	1314	Frostschutzsollwert	10°C



Heizkennlinie

Mittels der Heizkennlinie bildet sich der Vorlauftemperatur-Sollwert, welcher je nach den herrschenden Witterungsverhältnissen zur Regelung auf eine entsprechende Vorlauftemperatur verwendet wird. Die Heizkennlinie kann mit verschiedenen Einstellungen angepasst werden, damit sich die Heizleistung und somit die Raumtemperatur entsprechend der persönlichen Bedürfnisse verhält.

Zeilenr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
720	1020	1320	Kennlinie-Steilheit	1,5

DE

Menü: Heizkreise

Kennlinie-Steilheit

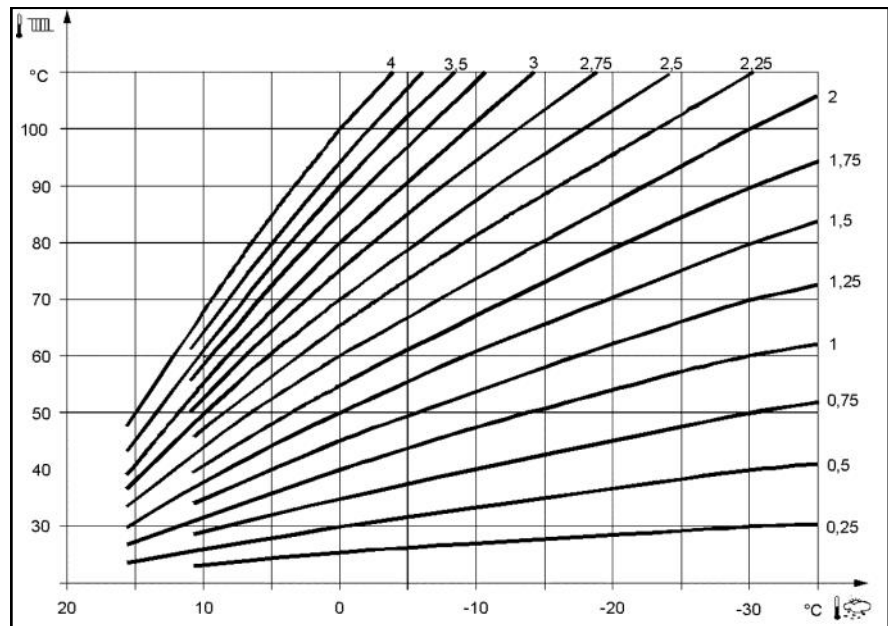
Mit der Steilheit verändert sich die Vorlauftemperatur stärker, je kälter die Aussentemperatur ist. D.h. wenn die Raumtemperatur bei kalter Aussentemperatur abweicht und bei warmen nicht, muss die Steilheit korrigiert werden.

Einstellung erhöhen:

Erhöht die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

Einstellung senken:

Senkt die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.



ECO-Funktionen

Sommer-/Winterheizgrenze

Die Sommer-/Winterheizgrenze schaltet die Heizung je nach Temperaturverhältnis im Jahresverlauf ein oder aus. Diese Umschaltung erfolgt im Automatikbetrieb selbständig und erübrigt damit die Heizung durch den Benutzer ein oder auszuschalten. Durch Verändern des eingegeben Wertes verkürzen oder verlängern sich die entsprechenden Jahresphasen.

Erhöhen:

Umschaltung früher auf Winterbetrieb

Umschaltung später auf Sommerbetrieb

Senken:

Umschaltung später auf Winterbetrieb

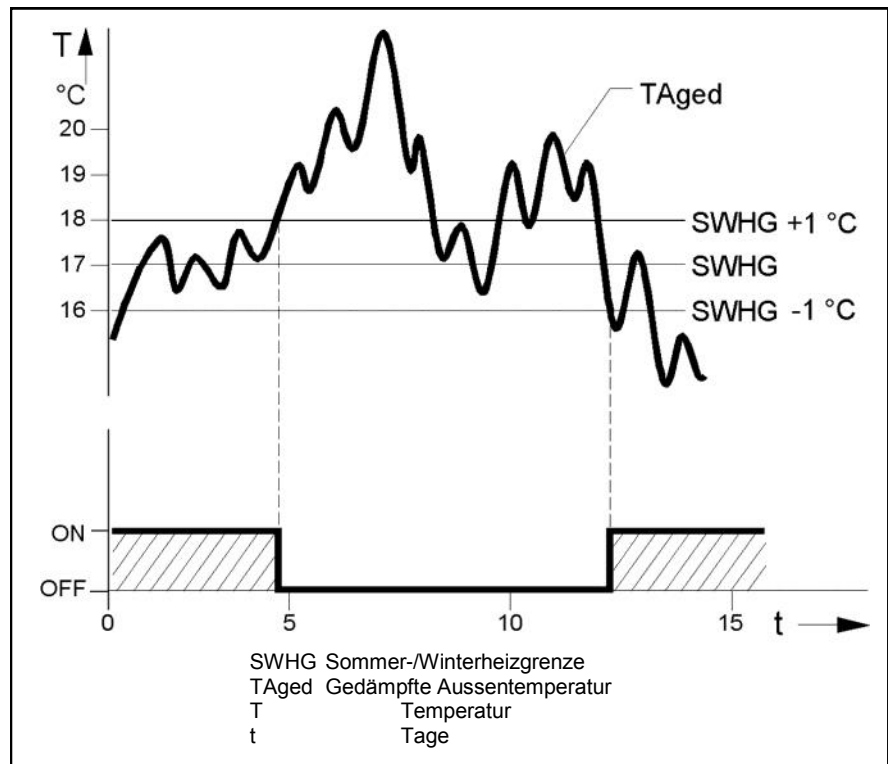
Umschaltung früher auf Sommerbetrieb

• Die Funktion wirkt nicht in der Betriebsart

„Dauernd Komforttemperatur“ ☀

- In der Anzeige erscheint "ECO"
- Zur Berücksichtigung der Gebäudedynamik wird die Aussentemperatur gedämpft.

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
730	1030	1330	Sommer-/Winterheizgrenze	20°C

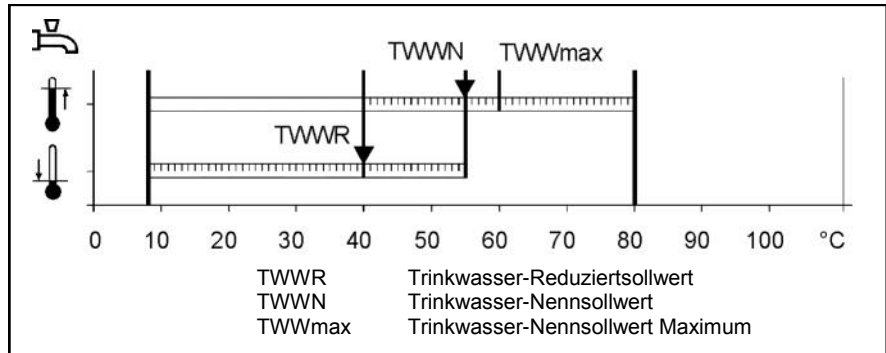


Menü: Trinkwasser

Sollwerte

Das Trinkwasser kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und führen so zu unterschiedlichen Temperaturniveaus im TWW-Speicher.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1610	Nennsollwert	55°C
1612	Reduziertersollwert	40°C



DE

Technische Daten

DE

Speisung	Bemessungsspannung	AC 230 V (± 10%)
	Bemessungsfrequenz	50/60 Hz
	Maximale Leistungsaufnahme	LOGON B G2Z2: 10 VA
Klemmenverdrahtung	(Speisung und Ausgänge)	Draht oder Litze (verdrillt oder mit Aderendhülse): 1 Ader: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 Adern 0.5. mm ² ..1.5 mm ²
Funktionsdaten	Softwareklasse	A
	Wirkungsweise nach EN 60730	1b (automatische Wirkungsweise)
Eingänge	Digitaleingänge H1/ H2 / H3	Schutzkleinspannung für potentialfreie kleinspannungsfähige Kontakte: Spannung bei offenem Kontakt: DC 12 V Strom bei geschlossenem Kontakt: DC 3 mA
	Analogeingang H1/ H2/ H3	Schutzkleinspannung Arbeitsbereich: DC (0...10) V Innenwiderstand: > 100 kΩ
	Netzeingang S3 und B4	AC 230 V (± 10 %) Innenwiderstand: > 100 kΩ
	Fühlereingang B9 Fühlereingänge B1, B2, B3, B12, BX, BX2, BX3, BX4	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Zulässige Fühlerleitungen (Cu)	
	Bei Leitungsquerschnitt:	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²)
	Maximallänge:	20 40 60 80 120 (m)
Ausgänge	Relaisausgänge Bemessungsstrombereich Maximaler Einschaltstrom Maximaler Gesamt-Strom (aller Relais) Bemessungsspannungsbereich	AC 0.02...2 (2) A 15 A während ≤1 s AC 6 A AC (24...230) V (für potentialfreie Ausgänge)
	Schnittstellen	2 Draht-Verbindung nicht vertauschbar
Schutzart und Schutzklasse	BSB Max. Leitungslänge LOGON B G2Z2-Peripheriegerät Max. Gesamtleitungslänge Minimaler Leitungsquerschnitt	200 m 400 m (Max. Kabelkapazität: 60 nF) 0.5 mm ²
	Gehäuseschutzart nach EN 60529	IP 00
	Schutzklasse nach EN 60730	Kleinspannungsführende Teile entsprechen bei sachgerechtem Einbau den Anforderun- gen für Schutzklasse II
Verschmutzungsgrad nach EN 60730		Normale Verschmutzung
	Standards, Sicherheit, EMV etc	CE-Konformität nach EMV-Richtlinie - Störfestigkeit - Emissionen Niederspannungsrichtlinie - elektrische Sicherheit
Klimatische Bedingungen		89/336/EWG - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/EWG - EN 60730-1, EN 60730-2-9
	Lagerung nach IEC721-3-1 Klasse 1K3	Temp. -20...65°C
	Transport nach IEC721-3-2 Klasse 2K3	Temp. -25...70°C
Betrieb nach IEC721-3-3 Klasse 3K5	Temp. 0...50°C (ohne Betauung)	